



Aktivitäten des Monats

Donnerstag, 5. März um 17:00 Uhr

Vortrag: "Schutz vor Kriminalität im Internet"

+++++



Samstag, 14. März um 10:00 Uhr Seniorenskat

18-20-passe

+++++

Mittwoch, 25. März



Ostereier aus Drebkau (© P. Fahlke)

**„Ostereier aus aller Welt“
Busfahrt in die Lausitz**

Ausführliche Informationen findet ihr hierzu am schwarzen Brett oder auf unserer Homepage.

+++++



Donnerstag, 26. März um 16:30 Uhr

Unsere Hauptversammlung

- Top 1 Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstands und Aussprache
- TOP 3 Bericht des Kassenwarts und Aussprache
- TOP 4 Vorschau auf 2020

45 Jahre Freizeitstätte

Die Feier zum 45-jährigen Bestehen unserer Seniorenfreizeitstätte ist für den 15. September 2020 terminiert. Die Freizeitstätte in Hermsdorf steht uns für diesen Zweck zur Verfügung. Bei schönem Wetter kann auch die Außenanlage genutzt werden. Für Essen und Trinken mit Musik und ein umfangreiches Beiprogramm wird gesorgt. Gern sollten auch Beiträge aus den eigenen Reihen das Programm bereichern. Vorschläge dazu nehmen der Kummerkasten oder persönlich der Vorstand oder auch Festtagsleiter Helmuth Berlin bis Anfang Juni entgegen. Näheres gibt es zu gegebener Zeit.

Übrigens

Vor 45 Jahren - Fortsetzung

Jeder weiß noch wo er sich zu bestimmten Ereignissen aufgehalten hat. Maueröffnung, Kennedyattentat, Kriegsende. Was ereignete sich eigentlich vor 45 Jahren? Ach ja, da wurde doch die Seniorenfreizeitstätte Lübars gegründet. Weite Ereignisse aus März 1975 waren:

- 1. März: In den USA erhielten Olivia Newton-John und Stevie Wonder den Grammy als beste Pop-Sänger des Jahres 1974.
- 2. März: Die SPD verlor bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus ihre absolute Mehrheit. Stärkste Partei wurde die CDU.
- 3. März: In Begleitung von Pastor Heinrich Albertz wurden fünf Strafgefangene nach Aden ausgeflogen, um Peter Lorenz freizubekommen.
- 4. März: Die später in der RAF aufgegangene Bewegung 2. Juni lässt Peter Lorenz frei.
- 5. März: Die BRD und die DDR hatten nach einer Pause von 14 Monaten ihre Verhandlungen über ein Kulturabkommen wieder aufgenommen.
- 10./11. März: Der Europäische Rat trifft erstmals zusammen

- **10. März:** Die Vietcong-Großoffensive hatte zum militärischen Zusammenbruch Südvietnams geführt. Die südvietnamesischen Streitkräfte hatten am 18. März einen strategischen Rückzug aus dem zentralen Hochland angetreten. Die Stadt Da Nang war am 30. März gefallen. Kommunistische Truppen hatten ihren Vorstoß auf Saigon fortgesetzt. Es hatten sich eine Million Flüchtlinge auf den Weg nach Süden gemacht.
- **10. März:** Auszüge aus einer Rede des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß, die dieser im November 1974 in Sonthofen hinter verschlossenen Türen bei einer Tagung des CSU-Landesgruppe gehalten hatte, waren vom Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ veröffentlicht worden. Darin hatte Strauß die Abkehr von einer konstruktiven Opposition empfohlen.
- **11. März:** Im irischen Dublin hatten die Regierungschefs der Staaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) den britischen Beitrag zur Finanzierung der Gemeinschaft reduziert. Damit hatten sie den Verbleib Großbritanniens in der Europäischen Gemeinschaft gesichert.
- **12. März:** Im Halbfinale des Hallenhandball-Europapokals war der Pokalverteidiger VfL Gummersbach mit 15:18 und 18:16 Toren gegen ASK Vorwärts Frankfurt/Oder ausgeschieden.
- **13. März:** In Genf war die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) eröffnet worden. Vom Wolfsburger Volkswagenwerk war der neue Kleinwagen „Polo“ vorgestellt worden.
- **15. März:** In der Bundesrepublik Deutschland wurde ein Verbot für Spikes-Reifen wirksam. Ausnahmen waren Rettungswägen, Feuerwehr- und Polizeifahrzeuge.
- **17. März:** Um die kambodschanische Hauptstadt Phnom Penh hatte sich der Ring der Vietcong immer enger geschlossen. Die ersten Diplomaten waren dabei, die Stadt zu verlassen.
- **17. März:** Auf den bundesdeutschen Straßen hatte ein verspäteter Wintereinbruch zu einem Verkehrschaos geführt.
- **18. März:** Vom US-amerikanischen Obersten Gericht war festgestellt worden, dass die Stadt Chattanooga im US-Bundesstaat Tennessee

gegen das Recht auf freie Meinungsäußerung verstoßen hatte. Sie hatten in einem städtischen Theater die Aufführung des Musicals „Hair“ verboten.

- **24. März:** Gespräche über die Verbesserung der Transitwege waren von Vertretern der BRD und der DDR aufgenommen worden.
- **25. März:** Österreich und die DDR hatten in Berlin (Ost) einen Konsularvertrag unterzeichnet. Als erstes westliches Land hatte Österreich darin die eigenständige Staatsbürgerschaft der DDR anerkannt.
- **27. März:** In der Volksabstimmung für den Verbleib Großbritanniens in der EG hatte die britische Regierung der Bevölkerung die Befürwortung empfohlen.

Das Alles kann man in den Zeitungen lesen. Wenn es etwas gibt, das euch vor 45 Jahren persönlich bewegt hat, haben wir immer etwas Platz im Monatsblatt frei. Wir freuen uns auf ein paar Zeilen aus eurem eigenen Erleben.

Aus den Gruppen

Freitag – Lauf mit Monika

Zum ersten Mal gingen wir am Freitag, den 7. Februar 2020 gegen 13:30 Uhr in ansehnlicher Gruppe auf teilweise nassen Wegen durch die Lübarser Wiesen.

Eine Herausforderung war für alle eine große tiefe Pfütze, die wir nur mit Hilfe wackeliger Holzbalken oder nassen Füßen überqueren konnten.



Nachdem dieses Hindernis überwunden war, ging es weiter über die Wiesen. Wir sahen schwarze Erdhügel, einen Rastplatz für müde Wanderer und Hundehalter mit ihrem Vierbeiner und eine Gruppe fröhlicher Senioren. Der Himmel meinte es an dem Freitag nicht besonders gut mit uns und schickte graue Wolken, die jedoch unsere gute Laune nicht vertreiben konnten.

Am Strandbad Lübars vorbei erreichten wir schließlich nach ca. 2 Stunden wieder unseren Senioren-Club!!

Ich hoffe, dass sich noch mehr lauffreudige Club-Mitglieder an dem Freitag-Lauf mit Monika Plangger beteiligen.

In frischer Luft mit netten Leuten durch die Lübarser Wiesen zu laufen, macht einfach Spaß!!!

Zum Nachdenken

„Die »Luft zum Atmen«, die Menschen brauchen, um sich weiterzuentwickeln, ist ihre Lust am eigenen Denken.“ ...

„Gemeinschaften, deren Mitglieder ihre Lust am eigenen Denken verlieren, sind ebenso ungünstig für die Entfaltung der in jedem Einzelnen angelegten Potentiale wie diejenigen, die ihnen ihre Freude am gemeinsamen Gestalten rauben. Beides macht die Menschen krank und destabilisiert die betreffende Gemeinschaft. Weil wir aber allein, ohne andere Menschen, nicht leben können,



bleibt uns nichts anderes übrig, als gemeinsam nach einer Form von Beziehungen zu suchen, die uns miteinander verbindet und die gleichzeitig jedem Einzelnen die uneingeschränkte Entfaltung der in ihm angelegten Potentiale ermöglicht.“

Auszug aus dem Buch:
Etwas mehr Hirn, bitte
Gerald Hüther

Aus dem Garten

Der Frühling kommt geschwind.

Wer hat etwas aus dem Garten zur Gestaltung unseres Clubraumes übrig?



Geburtstagskinder

Monat März

Pirl, Marga	1
Hagen, Ursula	1
Hein, Herbert	1
Nowak, Heidrun	1
Drephal-Appel, Anna-Magdalena	11
Müller, Regine	12
Rönning, Gabriela	12
Kubiak, Thomas	17
Kleist, Joachim	20
Fittschen, Helga	20
Barz, Monika	21
Hanika, Alfred	22
Gaumert, Barbara Mari	23
Höh, Ingrid von der	25
Beversdorf, Siegfried	26
Streithof, Gabriele	27
Klugmann, Ingo	28
Rosenkranz, Carmen	29
Krüger, Renate	29
Schnell, Detlef	30
Fischer, Eva	31

Herzlichen Glückwunsch



Vorschau April

Donnerstag, 02.04.20 um 16:30 Uhr

Das Schiedsamt,

schlichten statt richten. Es kann immer Situationen geben, wo ein Rechtsstreit unausweichlich erscheint. So z.B. bei vermögensrechtlichen Auseinandersetzungen, Beleidigung, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch. Statt dann vor Gericht zu ziehen, gibt es die Möglichkeit der Schlichtung. Dazu führen Schiedspersonen ein entsprechendes Verfahren durch. Das spart Zeit und Kosten.

Für Reinickendorf ist u.a. Frau Monika Raap als

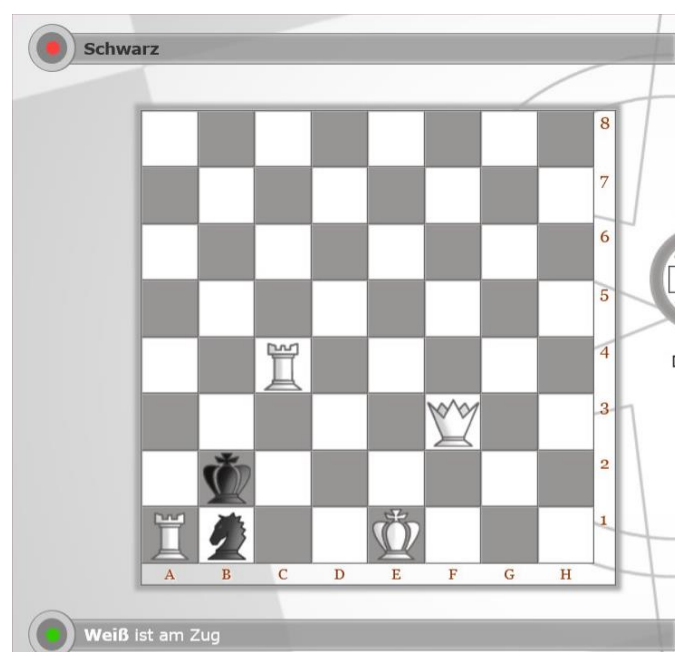


Schiedsfrau ehrenamtlich tätig.

Sie informiert uns:

im Rahmen unseres Clubabends über ihre Arbeit als Schiedsfrau. Zuständigkeit, Ablauf und Kosten eines Schiedsverfahrens werden erläutert. Zur Veranschaulichung wird sie auch Beispiele für diverse Schiedsfälle geben.

Humor und Rätselecke



Weiß am Zug -> Matt in zwei Zügen

Autoren: 1) Holgar Hönig
2) Rosi Oehlschläger TT – Dienstag
3) Rolf Antkowiak

Impressum:

Freizeitstätte Lübars

Am Vierrutenberg 2, 13469 Berlin

Telefon: 030-4024485

Redakteur: Rolf Antkowiak

Redaktionsschluss: 26.03.2020

NEU! Archiv → <https://www.senioren-luebars.de/Seniorenblatt-Archiv/>



www.senioren-luebars.berlin



vorstand@senioren-luebars.berlin

